

Dem einen ein Hut, den anderen Allradantrieb

Segen Neues Fahrzeug der Schwangauer Feuerwehr eingeweiht. Pfarrer zieht Vergleich zu Pilgern

Schwangau Das neue Fahrzeug der Schwangauer Feuerwehr ist beim Colomansfest am Samstag geweiht worden. Mit den benachbarten Feuerwehren Füssen, Buching, Pinswang sowie der Kreisfeuerwehr Ostallgäu und ihren Fahnenabordnungen geleitete sie das geschmückte Fahrzeug vom Rathaus zur Wallfahrtskirche. Angeführt wurde der Festzug mit vielen Ehrengästen von der Musikkapelle Schwangau unter Leitung von Alexandra Böhling.

Pfarrer Markus Dörre empfing die Wehren vor der Kirche und segnete das Fahrzeug in strahlendem Sonnenschein. Beim Gottesdienst gelang es ihm in seiner Predigt, Pilger und Feuerwehren zu verbinden.



Pfarrer Markus Dörre segnete das neue Fahrzeug der Schwangauer Feuerwehr beim Colomansfest.
Foto: Johanna Lang

„Beide brauchen eine Ausrüstung für und gegen alle Eventualitäten“: Pilger, einen Hut gegen Sonne und Regen, einen Umhang gegen Wetter und als Decke, eine Tasche zur Verpflegung. Er wies auf das Bild in der Kirche, das zeigt, wie der Heilige Coloman seine Königsgewänder gegen Pilgerkleidung tauscht.

Dagegen benötige die Feuerwehr erheblich mehr, um gegen alles, was passieren kann, gewappnet zu sein. Der neue Gerätewagen „Logistik 1 (GW-L1)“ mit seinem permanenten Allradantrieb ersetzt den 35 Jahre alten Unimog und unterstützt mit seiner vielfältigen Einsatz-Möglichkeit die Schwangauer Floriansjünger bei ihren Einsätzen. (jl)